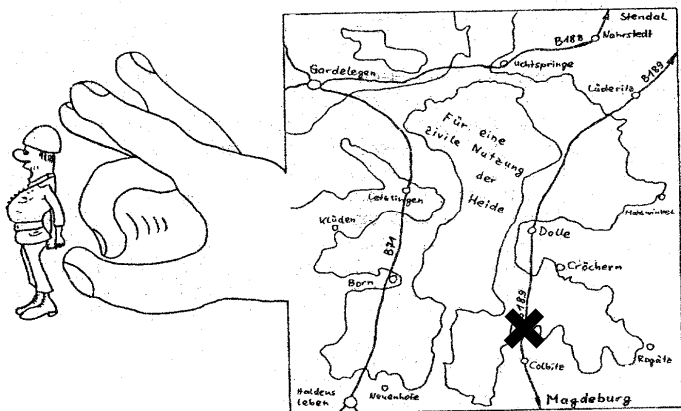


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die
Colbitz-Letzlinger Heide.

Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 233.:
Sonntag, 02. Dezember 2012, 14 Uhr
B 189 nördlich von Colbitz
Einmündung Heidestraße
6 km Wanderung
weihnachtliche Überraschungen

☞ Empfehlung: 17 Uhr Adventskonzert in der Kirche

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65

Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig.

Stichwort OFFENE HEIDE

Bundeswehr minus Karriere

Wer schon mal überregional mit der Bahn gereist ist, kennt die Reisepläne, die in IC und ICE ausgelegt sind, um die Anschlussverbindungen anzuzeigen. Fahrgäste des IC 2432 zwischen Cottbus und Norddeich fanden auf der Vorderseite des Reiseplans im September 2012 die Werbung der Schüleraustauschorganisation „Youth For Understanding“ mit jungen Gesichtern und der Einladung: „Als Gastfamilie für einen von 550 Austauschschülern aus aller Welt erleben Sie eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden!“. Direkt daneben wirbt - ebenso mit jungen Gesichtern - in einer doppelt so großen Anzeige das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, Z4.5 Personalgewinnung, unter Hinweis auf seine Internetseite <https://ziv.bundeswehr-karriere.de> für einen „interessanten und krisensicheren Arbeitsplatz“.

Diese unfreiwillige Paarung ihrer Werbung für Weltoffenheit mit einer Anzeige der staatlichen Organisation, der man dieses Attribut absprechen muss, wird den Mitarbeitern und Freunden von „Youth For Understanding“ bitter aufgestoßen sein.

Bemerkenswert ist auch der Sprachgebrauch in der staatlich finanzierten Anzeige, der jeden vernunftbegabten Interessenten abschrecken sollte: Die Begriffswahl einer Abteilung „Personalgewinnung“ in einem „Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung“ zeugt davon, dass der Mensch en gros beschafft wird, genau wie eine Schachtel Patronen oder eine Schiffsladung Panzer. Und „krisensicher“ ist es bei der Bundeswehr auch, denn dort, wo sie auftritt, wird immer eine Krise behauptet oder herbeigeredet.

Bleibt zu hoffen, dass allein die Werbung der Schüleraustauschorganisation zu Bewerbungen geführt hat.